

Maxx Hotel Jena



man sagen: Die hätten lieber vor der Tanzfläche aufgestellt werden müssen, denn das Publikum war vorwiegend über 75 Jahre und sie standen nun während unsere Programms 1/2 Stunde und manch einem fiel dies sehr schwer. So zog sich der Eine oder Andere lieber wieder in den Essensaal zurück, weil ihm einfach der Rücken schmerzte. Das nächste Problem war die Musikanlage. Der Verantwortliche des Hotels schleppte dann eine Musikbox an, aber die Anleitung und Bedienung des Gerätes überlies er uns. So fuchste sich Margitta (die Technik hasst) ein und eine Mutti drückte die Knöpfe. Wir hatten unsere Titel zwar auf dem Stick ordentlich sortiert, aber die Anlage machte was sie wollte und mischte diese munter durcheinander. So mussten wir immer erst suchen. Der Höhepunkt war aber das Mikrofon. Einige Gäste wollten Durchsagen machen und immer wenn sie mitten in unserem Tanz zu Mikro griffen, ging die Musik aus. Die Mädels tanzten tapfer weiter und wenn dann Margitta zu Mikro rannte und dieses ausschaltete, lief die Musik weiter und die Tänzer setzten wieder ein. Ein Wunder, dass sie die Tanzstelle sofort wieder fanden. Am Ende hat es den Zuschauern trotzdem sehr gut gefallen und jeder erhielt zum Dank noch einen kleinen Blumenstrauß. Darüber freuten wir uns sehr. So ging Freitag der 13. doch noch recht gut aus.

Am 13. Juni traten wir zu einer großen Geburtstagsfeier im Maxx Hotel auf. Ein Jubilar wurde 90 Jahre alt. Es war eigentlich im Vorfeld alles bestens vorbereitet. Margitta war extra 4 Wochen vorher im Maxx Hotel und hatte mit einem Organisationsteam alles abgesprochen. So sollten wir in der Lobby auftreten. Bei der Besichtigung standen dort Tische und Stühle, aber die Managerin des Hotels schrieb alles genau auf: Lobby leer räumen, Verstärker dort hin bringen, Umkleideraum bereit stellen usw.

Aber wie gesagt, es war Freitag der 13. und der machte seinem Namen sprichwörtlich alle Ehre. Die Lobby war nicht leer geräumt und der Verantwortliche des Maxx Hotels wusste von nichts. Die Info wurden ihm nicht durchgestellt. Also räumte er wenigstens die Tische bei Seite, die Stühle standen aber am Rand. Im Nachgang muss

